

# Die Fragen der Verteidigungsbereitschaft — untrennbarer Bestandteil der täglichen politischen Führung

Die Werktätigen unserer Republik antworten auf den Ruf der Partei zur Erhöhung der Verteidigungsfähigkeit mit aktiver Bereitschaft. Davon zeugen die Beispiele der freiwilligen Verpflichtung Tausender junger Genossen und FDJ-Mitglieder zum Ehrendienst in der Kasernierten Volkspolizei, die stärkere Formierung und bessere Ausbildung der Kampfgruppen in unseren Betrieben und auf dem Lande, die Beteiligung vieler Werktätiger an der vormilitärischen Ausbildung in der Gesellschaft für Sport und Technik. Sich der Gerechtigkeit unserer Sache bewußt, sind sie bereit, ihren Staat, ihre Betriebe, ihre sozialistischen Errungenschaften mit der Waffe in der Hand gegen alle Angriffe der raublüsternen deutschen Imperialisten zu verteidigen.

Diese patriotische Bewegung zeigt, welche schöpferische Initiative und welche Kräfte sich in unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat unter der Führung der Partei und im Ergebnis ihrer bisherigen Erziehungsarbeit unter den Werktätigen entwickeln. Es wäre falsch zu glauben, daß sich diese patriotische Bewegung spontan entwickelt, daß die Mobilisierung der Massen unserer Republik zur aktiven Verteidigung unserer Errungenschaften eine einfache, unkomplizierte Sache wäre und ohne Schwierigkeiten und Widerstände vor sich gehe. Wenn höhere Anforderungen an das Bewußtsein der Menschen gestellt werden, treten unvermeidlich neue Unklarheiten, falsche und rückständige Meinungen und vom Feind inspirierte schädliche und zersetzende Auffassungen auf. Das zeigt sich gerade jetzt in manchen Äußerungen zu den Maßnahmen der Partei und Regierung. Die Kraft der patriotischen Bewegung, ihre Verbreiterung und Festigkeit sind davon abhängig, inwieweit die Partei es versteht, rasch und gründlich über alle Fragen, die im Zusammenhang mit der aktiven Verteidigung stehen, in den Reihen der Partei und darüber hinaus unter allen Werktätigen prinzipiell Klarheit zu schaffen.

Zu den wichtigsten ideologischen Aufgaben der Partei gehört jetzt, die Leninsche Lehre von der Notwendigkeit der Verteidigung des sozialistischen Vaterlandes in jeder ihrer Organisationen zum ideologischen Rüstzeug jedes Parteimitgliedes zu machen und in die Massen zu tragen.

Unsere großen Deutschen Marx und Engels haben oftmals betont, daß sich die revolutionäre Macht der Arbeiterklasse zur Verteidigung dieser Macht unbedingt auf bewaffnete Kräfte stützen muß. Lenin hat diese marxistische Erkenntnis unter den Bedingungen des Imperialismus konkretisiert. Er bewies, daß auf Grund der ungleichmäßigen ökonomischen und politischen Entwicklung des monopolistischen Kapitalismus der Sieg der sozialistischen Revolution in allen Ländern gleichzeitig unmöglich, sondern nur zugleich in einzelnen Ländern oder in einem einzelnen Lande möglich ist. Das bedeutet, daß die siegreiche Arbeiter-und-Bauern-Macht zusammen und neben den kapitalistischen Staaten existiert. Sie betreibt zwar gegenüber den kapitalistischen Staaten eine Politik der friedlichen Koexistenz, kennt jedoch auch den räuberischen und aggressiven Charakter des Imperialismus, muß daher jederzeit bereit sein, den sozialistischen Aufbau mit der Waffe in der Hand gegen militärische Angriffe der Imperialisten zu verteidigen.